schwäbische.de

07.06.2016 | Von Michael Panzram

SV Zimmern will es diesmal wissen

Aufstiegsspiel: In Böttingen rechnet man mit einer vierstelligen Zuschauerzahl

Tuttlingen mp Am Mittwoch, 8. Juni, stehen die ersten Aufstiegsspiele im Bereich des Württembergischen Fußballverbandes an. Der SV Zimmern kämpft in Böttingen um einen Verbandsliga-Platz.

Aufstiegsspiel zur Verbandsliga Württemberg; SV Zimmern – SSV Ehingen-Süd (Mittwoch, 18 Uhr, in Böttingen). Nachdem sich der SV Zimmern mental schon seit geraumer Zeit auf die Relegation einstellen konnte, schaffte der SSV Ehingen-Süd erst am letzten Spieltag noch den Sprung auf Platz zwei in der Landesliga, Staffel 4. „Das ist kaum zu glauben, damit hat bei uns niemand gerechnet“, sagt Klaus Dorn, Trainer des SSV Ehingen-Süd. Die Ehinger verfügen, obwohl sie 72 Tore in 32 Spielen erzielten, nicht über einen ausgesprochenen Torjäger. So verteilen sich die Tore auf viele Schultern. Bester Torschütze bei den Ehingern ist Michael Turkulj mit elf Treffern, dahinter folgen Daniel Haas (10) sowie Hannes Pöschl und Fabian Sameisla (je 8).

Der SV Zimmern spielt bereits zum dritten Mal in der Relegation zur Verbandsliga und will es in diesem Jahr nun nach zwei gescheiterten Anläufen wissen. SVZ-Trainer Patrick Fossè hat sich in den letzten Tagen über den Gegner informiert. „Ehingen verfügt über eine spielerisch starke Mannschaft mit guten Einzelspielern“, sieht Zimmerns Trainer die Chance auf das Weiterkommen bei 50 Prozent.

„Diese Spiele haben Pokalcharakter und daher ist es wichtig, in so einem Spiel einen Treffer vorzulegen, damit der Gegner dann mehr riskieren muss“, sagt Zimmerns Spartenleiter Erwin „Figa“ Beck.

Aufstiegsspiel zur Landesliga: FV 08 Rottweil – SV Wachendorf (Mittwoch, 18 Uhr, in Seedorf). Beide Mannschaften sicherten sich erst am letzten Spieltag den zweiten Platz in ihrer Bezirksliga und somit die Relegationsteilnahme. Wachendorfs Spielertrainer Markus Link nach den kräftezehrenden Wochen: „Wir kommen schon auf dem Zahnfleisch daher und sehen uns gegen Rottweil als Außenseiter. Aber wir wollen alles versuchen, um eine Überraschung zu schaffen.“ Link selbst ist Dreh- und Angelpunkt des Wachendorfer Spiels. Der regionalligaerfahrene Link spielte schon beim SSV Reutlingen und danach bei der SG Empfingen und vor seinem Engagement in Wachendorf beim VfL Nagold in der Verbandsliga. Der 37-jährige Spielertrainer gilt als äußerst kopfballstark.